

Originalbetriebsanleitung

Palettengabeln, Palettengabelträger und Zubehör



Art.-Nr. 125.001.001

*Lesen Sie die Anleitung vor Inbetriebnahme vollständig durch
und bewahren diese für den späteren Gebrauch sorgfältig auf !*



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise	2
1.1 Einführung	2
1.2 Allgemeine Beschreibung der Geräte / Verwendungszweck	3
1.3 Sicherheitshinweise	3
1.4 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht	4
1.5 Typenschild, Warnaufkleber, Unterlagen	4
2. Vorbereitung der Nutzung	5
2.1 Technische Voraussetzungen am Lader	5
2.2 Inbetriebnahme	5
3. Betrieb der Anbaugeräte	7
3.1 Palettengabeln und -Zubehör im Einsatz	7
3.2 Fahrbetrieb im Straßenverkehr	7
3.3 Abstellen der Geräte - Außerbetriebnahme	8
3.4 Wiederinbetriebnahme von Geräten	8
4. Wartung, Pflege, Reparaturen und Umbauten	8
4.1 Wartung und Pflege	9
4.2 Reparaturen und Umbauten	10
5. Entsorgung ausgedienter Palettengabeln und -Zubehör	10
6. Technische Daten	11
7. Konformitätserklärung	12

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise



1.1 Einführung

Vielen Dank für Ihre Entscheidung für ein hochwertiges Anbaugerät der Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH (kurz Schneider). Dessen robuste Konstruktion gewährleistet eine lange Nutzungsdauer.

Diese Betriebsanleitung richtet sich an die Betreiber und Anwender von Schneider-Anbaugeräten. Sie enthält wichtige Informationen zur sicheren Bedienung und zum einwandfreien, ordnungsgemäßen, sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Anbaugeräte und ggf. des Zubehörs:

- | | |
|--------------------------------|---|
| (1) Palettengabel komplett | Artikel 125.023.000; .700; .800; .900 |
| (2) Palettengabelträger | Artikel 125.023.100; .750; .850; .950 |
| (3) Gabelzinken | Artikel 125.023.001; .002 |
| (4) Hydraulischer Greifer | Artikel 125.023.500; .580
Artikel 125.223.500; .600
Artikel 125.323.500 |
| (5) Tragarm für Big Bags | Artikel 125.039.000; .200 |
| (6) Schwerlastspieße | Artikel 125.030.002; .082 |
| (7) Schnellwechsel-Spießhalter | Artikel 125.023.400; .450 |

- Prüfen Sie, ob die Lieferung mit Ihrer Bestellung und dieser Anleitung übereinstimmt. Transportschäden reklamieren Sie sofort beim Transportführer. Bei Mängeln kontaktieren Sie Ihren Händler. Bis zur abschließenden Klärung dürfen Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen.

Achtung: Die Anbaugeräte sowie das Zubehör dürfen **nur Personen** verwenden und warten, **die die Anleitung gelesen und verstanden haben und über möglichen Gefahren informiert sind.**

- Schneider ist ständig bestrebt, Produkte zu verbessern und behält sich vor, Veränderungen vorzunehmen. **Bei Fragen wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.**



1.2 Allgemeine Beschreibung der Geräte / Verwendungszweck

Die Palettengabeln und Palettengabelträger dienen dem Anheben, Transportieren und Absetzen von Transportpaletten, mit einer Ausrüstung der 2 Tragarme von Big Bags, mit dem Greifer von dicken Ästen und evtl. Strauchwerk, mit einer Ausrüstung mit Schwerlastspießen für Heu- und Strohballen. **Jede abweichende Nutzung stimmt nicht mit dem Verwendungszweck überein.**

Die Anbaugeräte bestehen aus folgenden Komponenten:

- a 1 Geräterahmen
- b 2 Aufnahmen zum Anschluss an das Trägerfahrzeug
- c 1 obere Arretierungsleiste
- d 1 untere Anschlagleiste
- e 4 Gewindebuchsen M22 für Schwerlastspieße
- f 2 Gabelzinken
- g 1 Palettengabelträger
- h 1 Hydraulikzylinder + 2 Hydraulikschläuche inkl. Stecker
- i 1 Niederhalter
- j 2 FEM-Anschläge (schraubbar)
- k 2 Lasthaken zum Einhängen von Big Bags
- l 1 Gewindebuchse M28 für Schwerlastspieße
- m 1 Außengewinde M22 oder M28 sowie passende Mutter

Achtung: Für die Betätigung des doppelwirkenden Hydraulikzylinders muss am Trägerfahrzeug oder Frontlader der 3. Steuerkreis oder ein doppelwirkendes Zusatzgerät installiert sein.

1.3 Sicherheitshinweise

Arbeiten mit Anbaugeräten beinhalten Gefahren für Sie und Ihre Mitarbeiter. **Beachten Sie die Unfallverhütungs-, arbeitsmedizinischen sowie straßenverkehrsrechtl. Vorschriften.** Einige wichtige Gefahren kennzeichnen die Warnzeichen links. Es ist Vorsicht geboten, daher:

... lesen Sie vor Inbetriebnahme der Geräte diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung der Trägerfahrzeuge.

... achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen sowie zu sich selbst.

... **überschreiten Sie keinesfalls die Tragkraft der Geräte** (technische Daten S. 11). Bei Überbeanspruchung können diese brechen, Teile wie z.B. Bolzen können zu gefährlichen Geschossen werden.

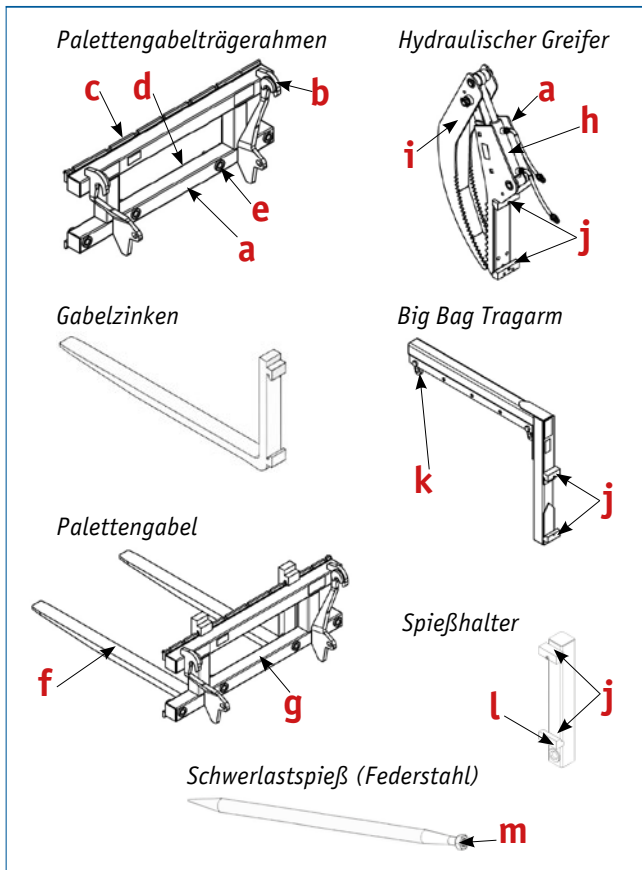
... berücksichtigen Sie, dass die Verwendung eines Gerätes das Vorbaumaß des Fahrzeugs verlängert. **Der Schwerpunkt von Lader und Gerätekombination wandert nach vorn!**

... **bedienen Sie die Geräte ausschließlich vom Führerstand** des Hebewerkzeuges (Kabine des Traktors oder Laders) aus und sorgen für gute Sichtverhältnisse z.B. durch eine saubere Frontscheibe.

... empfehlen sich **Schulungen und Arbeitshilfen** der Landwirtschaftskammern und der landwirtschaftl. Sozialversicherung wie z. B. die VSG 1.1 sowie die „Unterweisungshilfen Landwirtschaft“.

Achtung: Das Typenschild & die Sicherheitshinweise (Aufkleber) müssen für alle Nutzer sichtbar bleiben und stets beachtet werden.

Gefahr: **Niemals dürfen sich Personen im Arbeitsbereich (Gefahrenbereich) befinden.** Keinesfalls dürfen Sie Personen, Tiere oder dem Verwendungszweck nicht entsprechende Gegenstände hochheben oder transportieren.





1.4 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht

Handeln Sie gegen die hier gegebenen Vorschriften, Hinweise und Warnungen, können **Schäden und Unfälle entstehen. Hierfür haftet allein der Besitzer oder Benutzer der Anbaugeräte, nicht der Hersteller. Zudem erlischt die Gewährleistung.**

Es gelten unsere „**Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen**“ (im Internet: www.schneider-fc.com) und **vorrangig die Ihres Händlers**, an den Sie Haftungs- und Gewährleistungsansprüche zunächst richten.

Ansprüche bei Personen- oder Sachschäden sind ausgeschlossen bei:

- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes (vgl. 1.1)
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitungen von Gerät und Trägerfahrzeug sowie Deaktivierung von dessen Warneinrichtungen
- unsachgemäße Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur sowie eigenmächtige Veränderungen (Umbauten) am Gerät sowie dessen mangelhafte Lagerung und Verwahrung
- Betreiben des Gerätes ohne oder mit mangelhaften Sicherheits- und Schutzvorrichtungen sowie -kleidung (vgl. 2.2)
- höhere Gewalt, Katastrophen, Fremdeinwirkung und ähnliches

Für Schäden am Trägerfahrzeug sowie hieraus resultierenden Folgeschäden übernimmt Schneider keine Haftung.

Das **Urheberrecht an dieser Anleitung** liegt bei Schneider. Sie ist nur für die Benutzer der entsprechenden Schneider Anbaugeräte bestimmt und darf weder insgesamt noch in Teilen:

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden.

Zuwiderhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen haben!

1.5 Typenschild, Warnaufkleber, Unterlagen

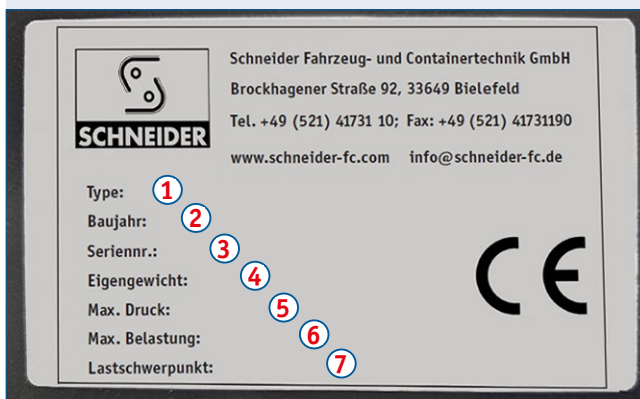
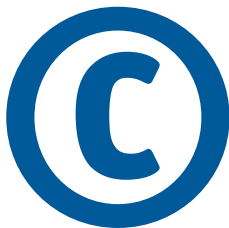
- Die Anbaugeräte verfügen über ein Typenschild. Achten Sie darauf, dass dieses weder beschädigt, entfernt noch überlackiert wird.
- Bei Rückfragen, vorzugsweise an Ihren Händler, oder der Bestellung von Ersatzteilen verwenden Sie die hier enthaltenen Angaben.

Legende: **1** Typ des Anbaugerätes (z. B. Rundballenzange)
 2 Baujahr
 3 Seriennummer
 4 Eigengewicht
 5 Maximaler Druck
 6 Maximale Belastung
 7 Lastschwerpunkt

- Auch Warnaufkleber dürfen Sie nicht beschädigen, entfernen, überlackieren. Sie sind stets zu beachten!

- **Die gesamte Dokumentation**, bestehend aus dieser Betriebsanleitung sowie ggf. mitgelieferten Zusatzanleitungen, ist von Ihnen **ständig griffbereit**, sicher und trocken am oder im Fahrzeug aufzubewahren.

Achtung: Bei einer Übergabe an andere Personen händigen Sie die Anleitung unbedingt mit aus und weisen ggf. auf Besonderheiten wie z.B. Umbauten hin.



2. Vorbereitung der Nutzung



Gefahr: Schon kleine Unachtsamkeiten können gravierende Verletzungen, insbesondere Quetschungen bewirken. Schützen Sie sich (1.2 und 1.3).



2.1 Technische Voraussetzungen am Lader

Ihr **Schlepper, Rad-, Teleskop- oder Hoflader muss** ausreichend groß und schwer sein. Seine Tragkraft muss höher als das Gesamtgewicht von Gerät und Transportgut sein sowie **der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** entsprechen. Der Reifenfülldruck Ihres Fahrzeugs muss der Radlast bei Beladung entsprechen.

- Die Palettengabeln/ Palettengabelträger dürfen Sie nur bei Fahrzeugen mit einer **Euro-Aufnahme** (ISO 23206) oder einer **Dreipunktaufnahme** (DIN ISO 730-1) oder ggf. (sofern dafür ausgelegt) bei einer Weidemann- oder Schäffer-Aufnahme benutzen.
- Für die Verwendung des hydraulischen Greifers muss die Fahrzeug-Hydraulik gemäß **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** ausgelegt sein. Die Hydraulikleitungen und -ventile dürfen nicht verschlissen, überaltert, undicht sein.

Achtung: Um den Greifer verwenden zu können und dabei das unbeabsichtigte Öffnen zu verhindern, muss in der Hydraulik-Steuerung ein **Druckhalteventil** integriert sein. Der Volumenstrom des Hydrauliköls darf 5 ltr/Min. nicht überschreiten. Vorsicht bei durch Sonneneinstrahlung ausgedehntem Öl.

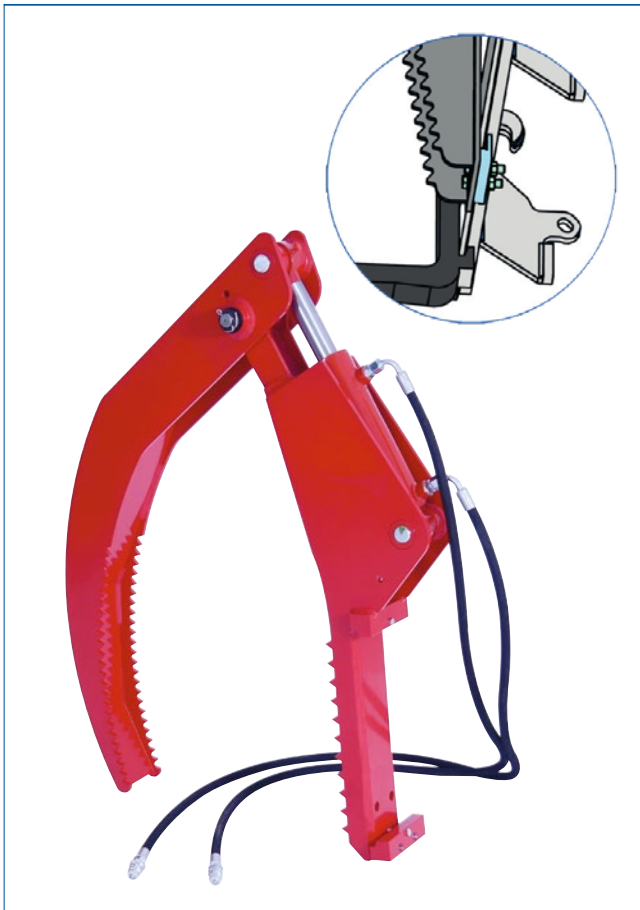
2.2 Inbetriebnahme

Beachten Sie die Betriebsanweisung des Fahrzeuges!

Gefahr: Bei der Geräte-Inbetriebnahme können schon kleine Unachtsamkeiten gravierende Verletzungen, insbesondere Quetschungen bewirken. Arbeiten Sie nie mit bloßen Händen. Tragen Sie unbedingt Handschuhe sowie Sicherheitsschuhe. Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen.

- Bei der **Montage der Palettengabel** gehen Sie wie folgt vor:
 - Bringen Sie den Palettengabelträger in eine senkrechte Position
 - Entfernen Sie eine der beiden Sicherungsschrauben am oberen Querträger und öffnen die Federstecker auf den Gabelzinken.
 - Schieben Sie die Zinken, mit dem Gabelblatt nach unten, seitlich auf den Palettengabelträger. Stellen Sie eine symmetrische Position (möglichst weit auseinander und mittig zum Trägerfahrzeug) in den Arretierungsnuten ein. Der obere wie der untere Haken müssen die obere Arretierungsleiste und die untere Anschlagleiste der Querträger des Palettengabelträgers umschließen.
 - Verriegeln Sie mit den Federsteckern die Gabelzinken (die Verriegelung muss einrasten, sonst kann es zu Unfällen kommen). Drehen Sie die Sicherungsschraube ein.
- Die **Big Bag Träger befestigen** Sie wie folgt:
 - Bringen Sie den Palettengabelträger in eine senkrechte Position und entfernen eine der beiden Sicherungsschrauben am oberen Querträger.
 - Schieben Sie die Big Bag Träger seitlich auf den Gabelträger in eine symmetrische Position in den Arretierungsnuten. Der obere wie der untere Haken der Träger müssen die obere Arretierungsleiste und die untere Anschlagleiste der Querträger des Palettengabelträgers umschließen.
 - Bringen Sie die Sicherungsschraube wieder an.





- Den **hydraulischen Greifer** bauen Sie wie folgt an:
 - Setzen Sie den Greifer mit einem geeigneten Hebwerkzeug mittig auf die Arretierungsleiste des oberen Querträgers der montierten Palettengabel (s.o.). Dabei muss die Positionierungsschraube (M12) in einer Arretierungsnut sitzen.
 - Setzen Sie die Fixierungsplatte von hinten an die Anschlagleiste des unteren Querträgers. Verschrauben Sie von vorn den Greifer und die Fixierungsplatte mit den M16 Schrauben mit einem Anzugmoment von wenigstens 120 Nm. **Kontrollieren Sie den festen Sitz des Greifers!**
- Der **Anschluss eines hydraulischen Gerätes** wie des Greifers ist **ausschließlich durch qualifizierte Fachkräfte** so vorzunehmen:
 - Bringen Sie die Steuergeräte am Fahrzeug in Nullstellung.
 - Sorgen Sie dafür, dass der Bedienhebel für den Greifer nicht mit anderen Bedienhebeln verwechselt werden kann.
 - Schließen Sie die Hydraulikschläuche an die Anschlüsse des Fahrzeugs (3. Steuerkreis) an.
 - Achten Sie auf saubere Kupplungen, damit kein Schmutz ins Hydrauliksystem gelangt und stellen Sie sicher, dass sich die Schläuche frei bewegen können und kein Hydrauliköl ausläuft.
 - Überprüfen Sie die Hydraulikfunktion.

Gefahr: *Der maximale Arbeitsdruck des Hydraulikzylinders liegt bei 180 bar. Überprüfen Sie den Hydraulikdruck des Laders. Ist er zu hoch, benötigen Sie ein Druckreduzierventil. Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikleitungen und -ventile am Lader nicht verschlissen, überaltert oder undicht sind.*



- Für die Montage der **Schwerlastspieße** führen Sie das Gewinde der Spieße durch die Aufnahmebuchsen im Palettengabelträger bzw. Spießhalter. Verschrauben Sie die zugehörigen Befestigungsmuttern (M22 oder M28) mit einem Anzugmoment von wenigstens 120 Nm.
- Zum **Anbau der Spießhalter** bringen Sie den Palettengabelträger in eine senkrechte Position. Entfernen Sie eine der beiden Sicherungsschrauben am oberen Querträger.

Schieben Sie die Spießhalter mitsamt dem Schwerlastspieß (s.o.) seitlich auf den Gabelträger in eine symmetrische Position in den Arretierungsnuten. Die Haken der Halter müssen die Arretierungsleiste am oberen und die Anschlagleiste am unteren Querträger umschließen. Bringen Sie die Sicherungsschraube wieder an.
- Zum **Anbau des Gerätes am Trägerfahrzeug** setzen Sie zunächst das fertig montierte Anbaugerät auf einen stabilen, ebenen Untergrund.
- Um die Dreipunktaufnahme im Heck oder der Front zu verwenden, fahren Sie mit dem Schlepper langsam an das Gerät. Koppeln Sie die Unterlenker des Schleppers mit den Unterlenkerbolzen des Gerätes und den Oberlenker des Traktors in der Halterung des Gerätes an.
- Beim Frontlader fassen Sie mit dem entriegelten, nach vorn gekippten Schnellwechselrahmen unter die Geräte-Aufnahmen. Kippen Sie den Rahmen nach hinten und verriegeln ihn. Beim Teleskop-, Hof- oder Radlader gehen Sie analog vor.
- Stellen Sie sicher, dass die **Standsicherheit mit voll belastetem Anbaugerät in jeder Arbeitsposition** erfüllt ist!
- **Kontrollieren Sie die formschlüssige Verbindung** von Trägerfahrzeug und Gerät und dass dieses **nicht mit dem Fahrzeug kollidiert**. Ggf. bringen Sie Endanschläge an, um Schäden zu verhindern.

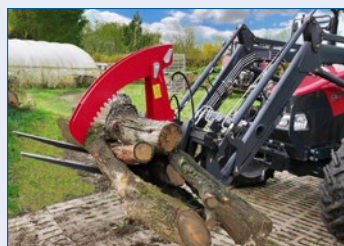


Bei Problemen dürfen Sie die Geräte-kombination nicht verwenden. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Hersteller des Trägerfahrzeuges, um ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen.

3. Betrieb der Anbaugeräte



Gefahr: Halten Sie stets **ausreichend Sicherheitsabstand** zu Personen, Tieren und Gegenständen. **Der Transport von Personen, Tieren, Gefahrstoffen und feuerflüssiger Massen ist verboten!**



3.1 Palettengabeln und Palettengabelträger im Einsatz

Beachten Sie die Tragfähigkeit und den Lastschwerpunkt des Gerätes (vgl. 6. Technische Daten). Halten Sie bei Ladearbeiten aufgrund der höheren Reifen- und Achsbelastung eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 10 km/h ein. Die Geräte dürfen Sie nicht für Abrissarbeiten oder zum Losreißen von Lasten verwenden. Ebenso dürfen Sie keine Lasten auf die Geräte fallen lassen oder die Gabelzinken als „Umkehrzinken“ benutzen.

- Stellen Sie sicher, dass die Gabelzinken der Palettengabel bzw. die Schwerlastspieße, wie unter 2.2 beschrieben, eingestellt sind!
- **Fahren Sie langsam** mit der Palettengabel bzw. dem als Ballenspieß ausgerüsteten Palettengabelträger auf das Ladegut (1.2) zu. Bei hängigem Gelände nehmen Sie dieses möglichst in der Talmulde auf.
- Fahren Sie bei der Be- und Entladung die Palettengabel vollständig unter bzw. die Ballenspieße tief in das Ladegut. Dieses transportieren Sie in möglichst tiefer Position. Sie dürfen mit den Spießen oder Zinken nicht stoßen, ziehen schieben oder schräg einfahren. Die hierbei wirkenden Seitenkräfte können zur Beschädigung führen.
- Beim Einhängen der Big Bags in die Träger achten Sie darauf, dass das Gewicht des Transportgutes alle Haken und Arme gleichmäßig belastet. Sehr gut eignen sich der Big Bag Träger auch zum sicheren Befüllen der Transportsäcke!
- Den Greifer öffnen Sie und fahren mit den Gabelzinken unter das Rundholz (große Äste oder dünne Baumstämme). Schließen Sie nun den Greifer. Das Abladen geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Der Hydraulikzylinder hält i.d.R. den Greifer zuverlässig geschlossen. Er bietet jedoch keinen Schutz für den Verlust von Ladegut. **Beim Heben und Transportieren ist daher äußerste Vorsicht geboten.**

- **Fahren Sie das Transportgut in möglichst tiefer Position**, um das Fahrverhalten des Transportfahrzeugs nicht negativ zu beeinflussen. Fahren Sie nie mit angehobenem Lader quer zum Hang.
- Am Ziel setzen Sie das Transportgut ab und entfernen das Fahrzeug.

3.2 Fahrbetrieb im Straßenverkehr

Beim Transport von Anbaugeräten zum Arbeitsort ist besondere Vorsicht geboten. Benutzen Landmaschinen öffentliche Straßen, müssen sie die Vorgaben der Vorschriften für Ihre Zulassung (in Deutschland: Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung - StVZO) erfüllen.

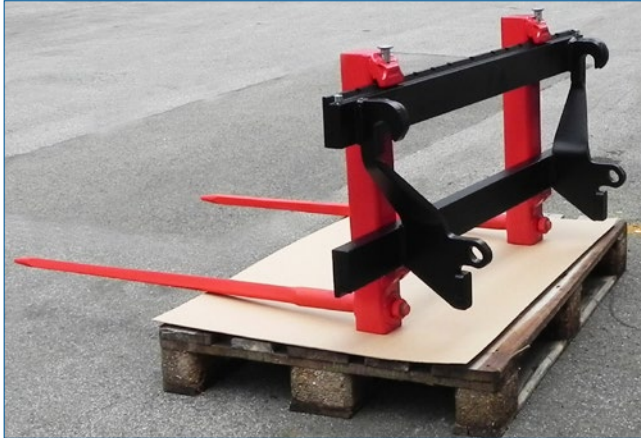
- Sie können Ihr Anbaugerät mit einem Anhänger transportieren.
- Wenn die in Ihrem Land gültigen Straßenverkehrsregeln dies erlauben, können Sie das Trägerfahrzeug zusammen mit dem Palettengabelträger **mit abgenommenen Gabelzinken oder Spießen** fahren.
- Fahren Sie den Schwingen des Laders in gehobenem Zustand. **Ihr Sichtfeld muss möglichst frei bleiben.** Der waagerechte Abstand zwischen dem vorderem (Front-)laderende und der Lenkradmitte darf max. 3,5 m betragen. Die vorderen Gerätekanten müssen sich mind. 2 m über der Fahrbahn befinden. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Laderherstellers!
- **Verriegeln Sie zum Fahren den Bedien- / Sperrhebel gegen Senken.**

Transportgüter (siehe 1.2) dürfen nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen mit den Geräten transportiert werden.



Gefahr:

Unerwartete Bewegungen der Kombination von Fahrzeug und Gerät **gefährden Personen, Tiere oder Gegenstände**. Das gilt auch für abgestellte Geräte, die nicht sicher stehen - **Kippgefahr**.



3.3 Abstellen der Geräte - Außerbetriebnahme

- Stellen Sie das Trägerfahrzeug ab, wenn sich das Anbaugerät in tiefer Position befindet und nicht unbeabsichtigt bewegt werden kann.
- Stellen Sie das Gerät waagrecht auf einen festen, möglichst geraden Untergrund. Das Anbaugerät muss sicher vor Umfallen/Kippen gesichert an einem Ort stehen, an dem es nicht unbeabsichtigt bei Arbeiten mit Maschinen angestoßen werden kann. Die „Tragschwingen“ wie z.B. Frontladerschwingen sollten den Boden nicht berühren.
- Ziehen Sie die Feststellbremse des Trägerfahrzeugs fest an. Beim hydraulischen Greifer schalten Sie gemäß der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeugs, bzw. des Frontladers, die Hydraulik auf drucklos. Trennen Sie dann alle Hydraulikschläuche vom Fahrzeug. Achten Sie darauf, dass kein Hydrauliköl auslaufen kann. Stellen Sie den Motor aus.
- Koppeln Sie den Greifer mit der Palettengabel vom Lader ab indem Sie den Motor anstellen, das Gerät nach hinten ankippen und entriegeln. Kippen Sie dann das Gerät nach vorn und senken die „Tragschwingen“ bis das Gerät frei steht. Die Tragstange des Laders muss sich unterhalb der Haken des Anbaugerätes befinden. Sofern Sie die Palettgabel einzeln weiter verwenden wollen demontieren Sie den Greifer (umgehrte Reihenfolge vgl. 2.2)
- Entfernen Sie das Fahrzeug und **sichern** es gegen Wegrollen und **das abgestellte Gerät gegen Umkippen!** Um unbeteiligte Personen, wie z.B. spielende Kinder, zu schützen, stellen Sie den Motor des Transportfahrzeugs aus und ziehen den Zündschlüssel ab.
- Prüfen Sie den sicheren Stand des Gerätes. Bei einer längeren Außerbetriebnahme reinigen Sie das Gerät, prüfen es auf Beschädigungen und **fetten** alle **Schmierpunkte** (siehe 4.1). Decken Sie es zum Schutz von Verschmutzung und Feuchtigkeit ggf. mit einer Schutzplane ab.

3.4 Wiederinbetriebnahme von Geräten

- Ziehen Sie ggf. die Schutzplane über dem Anbaugerät ab.
- Sofern erforderlich reinigen und warten Sie das Gerät (4.1) und bereiten die Nutzung des Gerätes wieder (anlog 2) vor.

4. Wartung, Pflege, Reparaturen und Umbauten



Gefahr: Bei Wartungen und Reparaturen können kleine Unachtsamkeiten **gravierende Verletzungen durch ein umkippendes Gerät, scharfe Kanten oder Quetschungen** bewirken. Auch Arbeiten an der Hydraulik sind unter Umständen gefährlich.



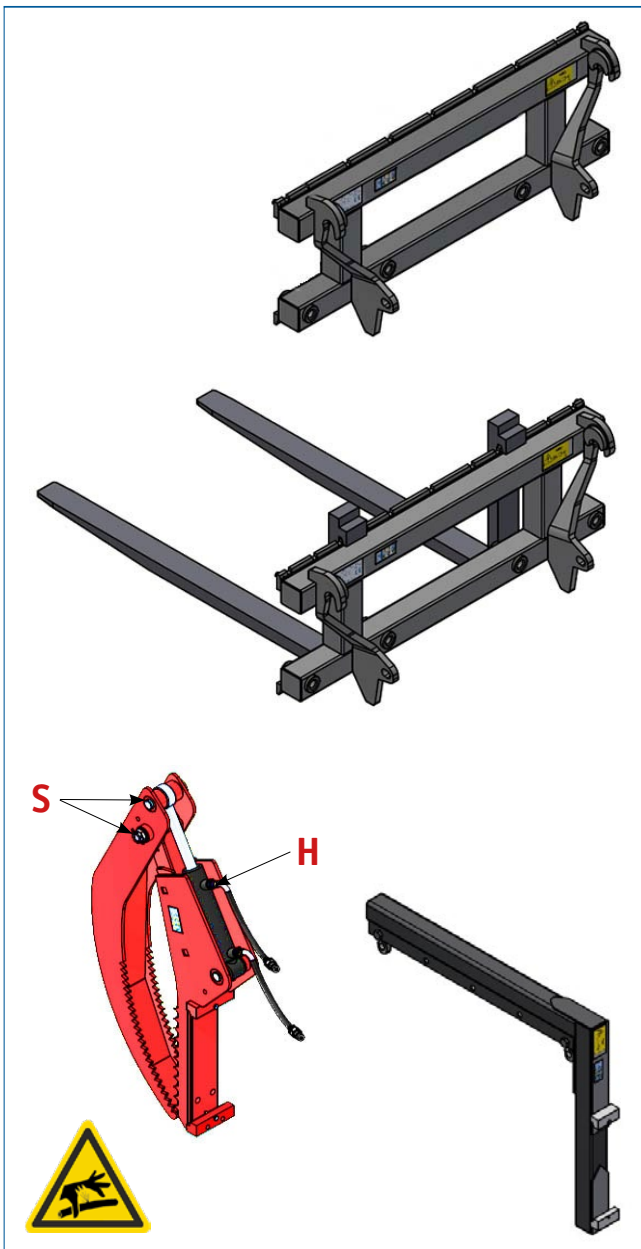
Tragen Sie **Schutzkleidung** wie z.B. Handschuhe und Sicherheitsschuhe, bei der Verwendung von Druckluftschraubern, einer Flex oder einem Schleifgerät einen **Gehörschutz**. Achten Sie auf den **Sicherheitsabstand** zu Personen, Tieren und Gegenständen.

- *Wie unter 3.3 beschrieben* koppeln Sie das Gerät (und die Hydraulik) vom Trägerfahrzeug ab und sichern das Gerät gegen Umkippen.
- Beim Greifer darf kein Hydrauliköl aus den Leitungen tropfen. Fangen Sie das Öl mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. Der Hautkontakt mit Hydraulikflüssigkeiten ist unbedingt zu vermeiden - **beachten Sie die Sicherheitshinweise des Hydrauliköl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!)**.



4.1 Wartung und Pflege

Unterziehen Sie als Benutzer des Gerätes dieses regelmäßig, am besten täglich, einer Sichtprüfung. **Kontrollieren Sie** den Palettengabelträger und alle Anbauoptionen (vgl. 6) **auf Risse, bleibende Verformungen oder Verschleiß**. **Beachten Sie zudem:**



Gefahr:

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften und die Sicherheitsvorschriften unter 1.3 !

- Schrauben und Muttern müssen fest sitzen. Ziehen Sie diese ggf. nach.

Tipp: Verwenden Sie ein Schraubensicherungsmittel.

- Die Befestigungshaken an den Gabelzinken, Big Bag Trägern und Spießhaltern dürfen sich nicht mehr als 2 mm aufbiegen.
- Beschädigte Gabelzinken und Schwerlastspieße können den Benutzer oder die Ware beschädigen. Die Gabelzinkenspitzen dürfen keine Höhendifferenz von über 15 mm aufweisen. Die Dicke der Spitzen muss wenigstens 8 mm betragen. Das Gabelblatt muss mind. 40 mm stark sein. Der Winkel zwischen Gabelrücken und Gabelblatt beträgt $90^\circ \pm 2^\circ$. Trifft einer dieser Punkte nicht zu **tauschen Sie die Zinken/ Spieße aus!**

Achtung: Da die Gabelzinken aufeinander abgestimmt sind sollte bei einem Austausch stets das komplette Paar gewechselt werden.

- Prüfen Sie ob die Federstecker die Gabelzinken sicher arretieren. Ferner dürfen sich die Gabelzinken bei geöffnetem Federstecker seitlich nicht vom Palettengabelträger schieben lassen.
- **Fetten Sie** nach den ersten 10 Betriebsstunden alle **Schmierpunkte S**. **Alle weiteren 50 Betriebsstunden** sind diese mit dem Schmierfett: LT-43 Temperaturbereich von -20°C bis 130°C , kaltwasserbeständig zu versehen. Damit das Fett alle Positionen erreicht, schmieren Sie die Ballenzange stets im geschlossenen und im geöffneten Zustand.
- **Prüfen Sie das komplette Hydrauliksystem H**, also die Schläuche und deren Verbindungen vor der ersten Benutzung und danach **in regelmäßigen Abständen**. Im Fehlerfall und bei Alterung tauchen Sie defekte Schläuche sofort aus. Hydraulik-Schlauchleitungen sollen nach DIN 20066 max. 2 Jahre gelagert und max.6 Jahre ab Herstellungsdatum verwendet werden. Zwei Angaben sind relevant: Auf den Schläuchen z.B. „2Q19“ für deren Herstellung im 2. Quartal 2019; auf der Armatur z. B. „0318“ oder „03/18“ für die Herstellung im März 2018.
- Sie können ein Gerät mittels Hochdruckreiniger säubern. Richten Sie den Strahl nicht auf die Schmiernippel und Hydraulikanschlüsse.

Tipp: Benötigen Sie die Geräte über längere Zeit nicht, reinigen Sie diese und besprühen die blanken Teile leicht mit einem biologischen Öl. Lagern Sie die Geräte möglichst staubfrei.

- Bei einer festgestellten Beschädigung lassen Sie umgehend das Gerät in einer Fachwerkstatt reparieren.

4.2 Reparaturen und Umbauten

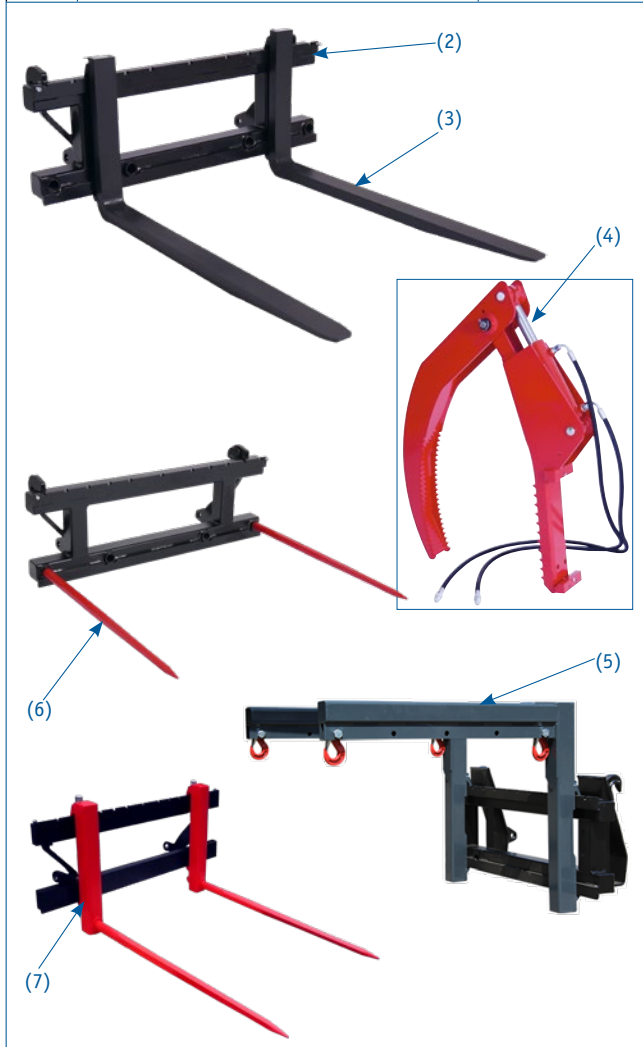
Reparaturen und Umbauten dürfen nur fachlich kompetente Personen, möglichst mit einem Abschluss als Landmaschinenmechaniker bzw. vergleichbarer Qualifikation vornehmen. Wir empfehlen Ihnen diese Arbeiten durch eine versierte Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

- **Prüfen Sie** das gegen Umkippen gesicherte Gerät sorgfältig (vgl. 4.1). **Gravierend beschädigte Palettengabelträger** oder verformte oder schwer beschädigter **Greifer, Schwerlastspieße, Spießhalter** und **Big Bag Träger** sind unbedingt auszutauschen!

Achtung: Für viele Arbeiten benötigen Sie ein geeignetes Hebewerkzeug. Verwenden Sie **nur neue Originalersatzteile**. Fremde oder gebrauchte Bauteile/Schrauben gefährden die Betriebssicherheit und führen zum Erlöschen der Gewährleistung.

- Durch das Schleifen über den Boden nutzen sich die **Gabelzinken** insbesondere an deren Unterseite ab. Ebenso können sie sich durch den Gebrauch verformen oder Risse aufweisen in dem Fall oder wenn die Dicke des Gabelzinkenblattes 90 % oder weniger der ursprünglichen Dicke (vgl. 6.) beträgt **tauschen Sie die Gabelzinken komplett aus!**

Pos.	Palettengabel /-Trägerrahmen	Bestell-Nr.
2	Palettengabelträgerrahmen	125.023.xxx*
3	Gabelzinken	125.023.001
4	Hydraulischer Greifer	125.023.5xx*
5	Tragarm für Big Bags	125.039.200
6	Federstahlspieß 1.000 mm M22	125.030.002
6	Federstahlspieß 1.200 mm M28	125.028.082
7	Schnellwechsel-Spießhalter M22	125.023.400
7	Schnellwechsel-Spießhalter M28	125.023.450



- Beschädigte Teile sind vollständig zu ersetzen. Für den Bezug von **original Schneider-Ersatzteilen** wenden Sie sich an Ihren Händler. Ihm teilen Sie bei jeder Bestellung oder technischen Anfrage die Kenndaten des Typenschildes mit.
- Allerdings erfordert die Hydraulik des Greifer unter Umständen zulässige Instandsetzungsarbeiten. Trennen Sie die Gerätehydraulik von der des Trägerfahrzeugs. Wechseln Sie beschädigte Hydraulikschläuche sofort aus, um einem Schlauchbruch und anderen Unfällen vorzubeugen. Vermeiden Sie den Hautkontakt mit Hydrauliköl. Fangen Sie es mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. **Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Öl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!)**

Versuchen Sie nie ein Leck in den Hydraulik-Schläuchen bei angekoppeltem Trägerfahrzeug von Hand zu suchen und abzudichten. Unter Hochdruck stehende Flüssigkeit durchdringt leicht die Kleidung sowie die Haut und verursacht schwere Verletzungen.

- Zum Abschmieren verwenden Sie das beschriebene Fett (4.1.).
- Setzen Sie Schrauben nie schräg an, ziehen Sie diese stets mit folgenden Drehmomenten an:

Sechskantschrauben	M 6: 10 Nm	M 8: 30 Nm
(mutterseitig bei trockenem Gewinde)	M10: 50 Nm	M12: 80 Nm
	M16: 200 Nm	

Prüfen Sie die Schraubereinstellungen durch passende Messmittel.

Achtung: Eine Unterschreitung der Anzugsmomente beeinträchtigt die Festigkeit der Geräte. Eine Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!

- Führen Sie **Umbauten / Änderungen** (Änderungen mechan., elektr. und hydraul. Eigenschaften) nur **mit dem schriftlichen Einverständnis von Schneider** durch. Das Gerät wird sonst zu einer Gefahr für Sie und andere Personen. Deshalb erlischt die Gewährleistung. Das gilt immer für durchgeführte Richt- und Schweißarbeiten. Schneider übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen.
- **Achten Sie** bei nachträglich montierten Teilen oder Änderungen an den Bauteilen **auf den Korrosionsschutz** und schließen Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien aus. **Bei Lackierungen stimmen Sie sich** für eine sichere Haftung des Decklackes bezügl. Primer und den sonstigen Bedingungen **mit dem Lacklieferanten ab** und beachten dessen Sicherheitsvorschriften.

5. Entsorgung ausgedienter Ballenzangen



Für Schneider Anbaugeräte ist die Nutzungsdauer nicht beschränkt. Für die Entsorgung ausgedienter Geräte ist der Eigentümer bzw. Besitzer verantwortlich. Diese sind außer Betrieb nehmen und mit Hilfe Ihres Händlers / eines adäquaten Fachbetriebes fachgerecht zu entsorgen.

Gefahr: Für die Durchführung der Entsorgung gelten die Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen (wie unter 4.2 beschrieben).

- Beachten Sie bei der Entsorgung die nationalen und örtlichen Vorschriften und Umweltschutzbestimmungen.
- Entleeren Sie die Hydraulikflüssigkeit. Entsorgen Sie diese entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Hydrauliköls. Geben Sie die Hydraulikschläuche an ein qualifiziertes Wertstoffzentrum oder eine entsprechende Sammelstelle.
- Alle übrigen Bauteile führen Sie über den Schrotthandel der Wiederverwertung zu.

6. Technische Daten



Palettengabeln (inkl. 2 Gabelzinken)	125.023.000; .700; .800; 900
Gewicht	150-170 kg
Breite / Arbeitsbreite	1.200/1.100 mm
Maximale Belastung	2.000 kg
mögl. Aufnahmen	Euro, Weidemann, Schäffer
max. Entfernung Lastschwerpunkt	500 mm

Palettengabelträger	125.023.100; .750; .850; 950
für max. 2 Gabelzinken od. Big Bag Träger	Anschluss FEM2
4 Buchsen für Schwerlastspieße	Anschluss M22
Gewicht	65-90 kg
Breite / Arbeitsbreite	1.300/1.200 mm
Maximale Belastung	2.000 kg
mögl. Aufnahmen	Euro, Weidemann, Schäffer
max. Entfernung Lastschwerpunkt	500 mm
Rastpunkte in der Arettierungsleiste	9-12

Gabelzinken	125.023.001; .002
Für Anbau an Träger vom Typ	FEM 2
Tragkraft (einzeln)	1.000 kg
Gabelblatt Breite / Länge	80/1.200 mm
Gewicht (einzeln)	41,5 kg

Hydraulischer Greifer	125.023.500; .580; 125.223.500; .600
Für Anbau an Träger vom Typ	FEM2
Öffnungsweite bis	1.200 mm
Bauhöhe	1.150 mm
Hydraulikdruck max.	180 bar
Gewicht	75 kg

Tragarm für Big Bags (je 2 Stück erforderlich)	125.039.000; .200
Für Anbau an Träger vom Typ	FEM2 oder Euroaufnahme
Gewicht	30-35 kg
Länge	900 mm
Zahl der Haken / Anschlagpunkte Haken	2 / 5

Spießhalter zum schnellen Wechseln	125.023.400; .450
Für Anbau an Träger vom Typ	FEM2
Spieß Anbau (ø 30 mm) bei .400	M28
Spieß Anbau (ø 24 mm) bei .450	M22
Gewicht (einzeln)	15 kg

Schwerlastspieß für Spießhalter	125.030.002
für Träger v. Typ / Anbau (Außengewinde)	FEM2 / M28
Tragfähigkeit (L-Schwerpunkt 500 mm)	500 kg
Länge	1.100 mm
Gewicht (einzeln)	5,8 kg

Schwerlastspieß für Palettengabelträger	125.030.082
für Träger v. Typ / Anbau (Außengewinde)	FEM2 / M22
Tragfähigkeit (L-Schwerpunkt 500 mm)	500 kg
Länge	1.200 mm
Gewicht (einzeln)	8,7 kg

7. Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

(gemäß EG - Richtlinie 2006/42/EG)

Die **Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH**
Brockhagener Straße 92; D - 33649 Bielefeld

erklärt hiermit, dass die Maschine im ausgelieferten Zustand den nachfolgend aufgeführten Richtlinien und harmonisierten Normen entspricht und bereitgestellt wird.

Bezeichnung:	Werkzeug (Anbaugerät)
Typ:	Palettengabeln sowie Palettengabelträger inklusive Zubehör wie unter 1.2 der Anleitung beschrieben.
Seriennummern:	125.023.000 - xxxx bis 125.039 - xxxx; 125.223.xxx; 125.323.xxx
mit der Verwendungsbeschreibung/-funktion	<i>Das Anbaugerät ist eine „auswechselbare Ausrüstung“ im Sinne der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG. Es wird (ggf. mittels eines Wechselrahmens) an landwirtschaftlichen Traktoren, Teleskopladern oder Radladern montiert und dient zur Erfüllung von in der Landwirtschaft erforderlichen Arbeiten. Weitere Angaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung, den Einsatzbedingungen, der Beschreibung der Funktion und weiterführende technische Daten des Gerätes sind in der Betriebsanleitung enthalten.</i>

Das Werkzeug entspricht den einschlägigen, zutreffenden Bestimmungen der

- *Richtlinie des Rates 2006/42/EG über Maschinen,*
- *Richtlinie 2014/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV),*
- *Richtlinie 2014/68/EU über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt.*

Die technischen Unterlagen gemäß dem Anhang VII A der Richtlinie 2006/42/EG wurden erstellt und liegen im Verantwortungsbereich des Leiters Entwicklung und Konstruktion bei der Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH.

Bei Konstruktion und Herstellung des Werkzeugs wurden nachfolgende harmonisierte und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte Normen angewendet:

- *DIN EN ISO 4254-1 2016-09 Landmaschinen – Sicherheit – Teil 1: Generelle Anforderungen*
- *DIN EN ISO 4413 2011-04 Fluidtechnik
– Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile*
- *DIN EN 12525 2011-02 Landmaschinen – Frontlader-Sicherheit*
- *DIN EN ISO 12100 2011-03 Sicherheit von Maschinen; Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze
– Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung*
- *DIN EN ISO 13857 2020-04
Sicherheit von Maschinen, Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen*
- *EN ISO 14982 2009-12 Land- und Forstwirtschaftliche Maschinen
– Elektromagnetische Verträglichkeit- Prüfverfahren und Bewertungskriterien*

Bielefeld, März 2025

Thomas Schneider,
Geschäftsführender Gesellschafter

Jan Bauer,
Leiter Entwicklung und Konstruktion



Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH
Brockhagener Straße 92, D-33649 Bielefeld
Tel. + 49 (0)521 - 41 73 11 - 0; Fax: - 90
E-Mail: info@schneider-fc.de, www.schneider-fc.de

Für weitere Rückfragen:
Tel. +49 (0)521-41 73 12-20
E-Mail: j.bauer@schneider-fc.de